



Freier Eintritt!

Letztes Update vom 22.08.14 19:58

Willkommen

News

Spielplan

Mannschaften

Thüringer Handball Club

VfL Oldenburg

TPSG Frisch Auf Göppingen

Vulkan-Ladies
Koblenz/Weibern

SG Kleenheim

Wetterau Auswahl

Benefiz

Sponsoren

Aktionen

Freier Eintritt!



AUTO-PARK | SCHREIER
Bad Nauheim

www.autopark-schreier.de



Thüringer Handball Club



Allgemeine Information :

Der Thüringer HC (voller Name Thüringer Handball Club Erfurt-Bad Langensalza e.V.) ist ein Verein aus Bad Langensalza (der Partnerstadt von Bad Nauheim) und Erfurt. Im Jahr 2000/2001 nahm der THC erstmals am Spielbetrieb teil. Seit der Saison 2005/2006 spielen die Frauen in der 1. Bundesliga.

Die Heimspiele werden in der Salza-Halle in Bad Langensalza ausgetragen.



Legende

vorn von links:

Martine Smeets, Helfried Müller (Co-Trainer), Kerstin Wohlbold, Herbert Müller (Trainer), Katrin Engel, Dr. Dirk Macher, Danick Snelder, Maik Schenk (Teammanager), Nadja Nadgornaja, Franziska Mietzner.

mitte hinten: Iveta Luzumova, Marieke Blase, Dinah Eckerle, Svenja Huber, Sonja Frey.

vorn rechts: Lydia Jakubisova, Larissa Platen, Meike Schmelzer, Jana Krause.

Erfolgsbilanz :

Deutscher Meister 2011, 2012, 2013 und 2014
Deutscher Pokalsieger 2011 und 2013
Finalist im *EHF Challenge Cup* 2009
Aufstieg in die 1. Bundesliga 2005

Abgänge :

Alexandra Barbosa – geht nach Frankreich zu Fleury Loiret HB
Maïke März – Karriereende
Anja Althaus – geht zu ZRK Vardar / Mazedonien

Zugänge :

Meike Schmelzer – Kreis, die Jugend Nationalspielerin kommt von Mainz 05
Thüringer HC legt Rückennummern für die kommende Spielzeit fest

Eine durchaus interessante Information für die Zuschauer des Sparda-Bank-Hessen-Cup ist die Bekanntgabe der Rückennummern beim deutschen Meister Thüringer HC. Sicherlich hat jeder seine eigene persönliche Lieblingspielerin, auf die beim Gastspiel in Bad Nauheim das Augenmerk gerichtet sein wird. Hier können Sie sich schon einmal die Rückennummer notieren.

Tor:

- 1 Jana Krause
- 12 Dinah Eckerle

Feld:

- 3 Nadja Nadgornaja
- 5 Sonja Frey
- 6 Franziska Mietzner
- 9 Josephine Keßler
- 10 Victoria Gramma
- 11 Katharina Mack
- 13 Meike Schmelzer
- 14 Danick Snelder
- 15 Larissa Platen
- 18 Iveta Luzumova
- 19 Katrin Engel
- 23 Marieke Blase
- 28 Lydia Jakubisova
- 30 Svenja Huber
- 31 Kerstin Wohlbold

Quelle : www.handball-world.com

Thüringer HC überzeugt bereits im ersten Saisonspiel

Im ersten Testspiel der Saisonvorbereitung besiegten die Bundesligadamen des Thüringer HC den tschechischen EHF-Cup-Vertreter Banik Most mit 35:22 (17:8).

Dabei erfreuten die Schützlinge von Trainer Herbert Müller vor allem in der ersten Hälfte mit einer tollen Mischung aus Tempohandball und purer Spielfreude. Die meisten Treffer auf Seiten des THC erzielten Svenja Huber (7), Kerstin Wohlbold (6), Nadja Nadgornaja (6), und Meike Schmelzer (5).

Für Sonja Frey, Iveta Luzumova, Martine Smeets und Petra Popluharova kam das Spiel nach überstandenen Operationen noch zu früh, sie durften Anschauungsunterricht nehmen.

Quelle : www.hbf-info.de

Der **Thüringer HC** hat zwar mit Anja Althaus, der in der Vorsaison besten Spielerin der Liga Alexandrina Barbosa und Maïke März drei Leistungsträgerinnen verloren, besitzt aber nach wie vor einen Kader, der gespickt ist mit Nationalspielerinnen unterschiedlichster Nationen und besitzt weiterhin große Attraktivität.

Neuzugang Meike Schmelzer (Mainz 05) unterstreicht dies mit ihrem Wechsel, denn hinter der talentierten Kreisläuferin waren gleich mehrere Vereine her. Vor ihrem Comeback nach einem Kreuzbandriss steht Kerstin Wohlbold. Die 41fache Nationalspielerin gehört sicherlich zu dem Besten was der deutsche Handball auf der Rückraum Mitte Position zu bieten hat.

Mit Nadja Nadgornaja und Franziska Mietzner sind weitere DHB-Auswahlspielerinnen im Rückraum aktiv. HC-Trainer Herbert Müller erwartet zwar eine spannende Bundesliga-Saison und sagt nach den prominenten Abgängen: "Wir haben keine Titelpflicht", sollte sich jedoch der geplante Wechsel der ukrainischen Rückraumspielerin Julia Snopowa noch realisieren, wird bei der Vergabe des Titels erneut kein Weg an den Thüringerinnen vorbei führen.

